



Soeben erscheint:



Ernst Wiechert

Der silberne Wagen

Novellen

Oktav, VII und 250 Seiten

Geheftet 4 M., gebunden in Ganzleinen 5.50 M., in Ganzleder ca. 12 M.

Inhalt: Der silberne Wagen / Geschichte eines Knaben / Die Legende vom letzten Wald / Die Schmerzreichen / Der Kinderkreuzzug / Der Wolf und sein Bruder / Die Flucht ins Ewige.

★

Wiechert führt sein neues Buch mit folgenden Worten ein: „Die sieben Erzählungen sind wie die sieben Sterne des ‚Wagens‘ in einem Gemeinsamen der Form und des Glanzes, des Aufstiegs, des Wandels und Niederganges untereinander verbunden. In diesen Geschichten ist die Einfachheit eines suchenden Lebens. Denn es ist kein einfacheres Leben als das suchende, weil es nach nichts verlangt als nach Gott und dem Ewigen. Und alle Menschen dieser Geschichten kommen mit einer leisen Unruhe aus dem Garten ihres Daseins, aus dem irgendwie Gehegten und Geienden, mit dem leise besorgten Blick der Menschen, die etwas verloren haben. Sie kommen an uns vorbei und gehen fort aus unseren Straßen der Vertrautheit, in die Wälder oder in eine Hütte, an das Ufer eines Stromes, irgendwohin in die drohende Welt der Frage, über die Schwelle des ‚Warum‘?, an die Küste des ‚Wozu‘?, bis sie auf eine Tür stoßen, die sich plötzlich, schreckhaft plötzlich öffnet. Und dann treten sie in die Erschütterung, und es ist nichts mehr von ihnen zu sagen, weil sie in der Erschütterung vollenden, was ihr Wesen und ihre Aufgabe ist.“

Diese epischen Köstlichkeiten gehören zu dem Schönsten, was dem tiefpflügenden Ostpreußen bisher gelungen ist, vielleicht überhaupt zu dem Wertvollsten, das die durch das Höllenfeuer des großen Krieges gegangene Generation dichterisch hervorgebracht hat.

Ⓜ

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung / Berlin